



Zürich, 6. Mai 2026

Medienmitteilung

## **Tätigkeitsbericht des Gemeinderats 2025/2026:**

### **Zunahme von Vorstössen und Abbau von Weisungsgeschäften mit Blick auf das Legislaturende**

**Der Gemeinderat bearbeitete im Amtsjahr 2025/2026 mit längerer Sitzungszeit mehr Geschäfte als im Vorjahr – vor allem die Weisungen des Stadtrats standen im Fokus. Trotz eingeführter Effizienzmassnahmen wie reduzierter Debatten und verkürzter Redezeiten verlängerte sich die Beratungszeit, während die parlamentarische Aktivität mit 378 eingereichten Vorstössen den dritthöchsten Wert seit Beginn der Erhebungen erreichte.**

Im Amtsjahr 2025/2026 tagte der Gemeinderat während insgesamt rund 183 Stunden – dreissig Stunden mehr als im Vorjahr. Damit wurde praktisch der gleiche Wert erreicht, wie im letzten Amtsjahr der Legislatur 2018–2022. Mit 205 Motionen und Postulaten (Vorjahr: 195) sowie 194 Weisungen des Stadtrats (Vorjahr: 166) wurden insgesamt etwas mehr Geschäfte als im Amtsjahr 2024/2025 behandelt. Dabei lag der Fokus der Geschäftsberatung auf der Abwicklung der pendenten Weisungsgeschäfte des Stadtrats. Die meist längere Beratungsdauer für die Weisungen im Rat ging zulasten der Sitzungszeit für die Behandlung der Vorstösse – dies trotz der erfolgreich eingeführten Massnahmen zur Steigerung der Sitzungseffizienz wie reduzierte Debatten und Verkürzung der Redezeiten. Die Sitzungsdauer der Kommissionen hat im Vergleich zum Vorjahr wieder zugenommen, liegt allerdings immer noch deutlich unter der durchschnittlichen Sitzungsdauer pro Amtsjahr.

Für grössere Debatten sorgten im vergangenen Amtsjahr die BZO-Teilrevision «Hochhäuser» und Aktualisierung der «Richtlinien für die Planung und Bewilligung von Hochhausprojekten», die Totalrevision der Verordnung über die Asyl-Organisation Zürich sowie



der Projektierungskredit und Gestaltungsplan zur «Marina Tiefenbrunnen» im Zürcher Seefeld. Gegen ersteren Beschluss wurde durch 42 Ratsmitglieder das Parlamentsreferendum ergriffen. Das Volk wird bei dieser Vorlage sowie der Totalrevision der Verordnung über die Asyl-Organisation Zürich voraussichtlich im September an der Urne das letzte Wort haben.

### **Konstante Anzahl penderer Geschäfte am Ende der Legislatur**

Die Ratsmitglieder reichten im Amtsjahr 2025/2026 insgesamt 378 Vorstösse (61 Motionen, 181 Postulate, 2 Parlamentarische Initiativen, 13 Interpellationen und 121 Schriftliche Anfragen) ein (Vorjahr: 344 Vorstösse). Dies entspricht dem dritthöchsten Wert seit Beginn der Erhebungen im Amtsjahr 2010/2011 und liegt wiederum deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Trotz einer höheren Anzahl von behandelten Weisungsgeschäften des Stadtrats im Hinblick auf das Ende der Legislatur sind somit weiterhin etwas mehr als 190 Geschäfte auf der Traktandenliste des Gemeinderats pendent.

### **Rücktritte im Amtsjahr sowie im Zuge des Legislaturwechsels**

Die Zahl der Rücktritte stieg im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäss an. Dieser Anstieg der Rücktritte ist nicht zufällig, sondern ein wiederkehrendes Muster als Folge des strukturellen Übergangs im Zuge des Legislaturwechsels. Der Anteil der Ratsmitglieder mit weniger als 4 Jahren Zugehörigkeit blieb auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Gleichzeitig erhöhte sich die durchschnittliche Dauer der Ratszugehörigkeit leicht von 6,5 auf 6,9 Jahre. Weitere 31 Ratsmitglieder werden am Ende der Legislatur 2022–2026 aus dem Rat ausscheiden, entweder weil sie nicht mehr zur Wiederwahl antraten, die Wahl nicht annahmen oder am 8. März 2026 nicht wiedergewählt wurden.

In der Legislatur 2022–2026 traten insgesamt 43 Ratsmitglieder vorzeitig zurück, in der vorhergehenden Legislatur waren es 47 Ratsmitglieder. Addiert man dazu die bei den Gesamterneuerungswahlen nicht mehr angetretenen und die abgewählten Ratsmitglieder, sind in vier Jahren 74 Mitglieder aus dem Rat ausgeschieden. In der Legislatur 2018–2022 waren es 80 Mitglieder. Die weiterhin hohe Zahl an Rücktritten im Laufe der Legislatur und die sich in der Tendenz verkürzende Dauer der Ratsmitgliedschaft führt zu verringerter Kontinuität und Wissensverlusten, insbesondere in den Sachkommissionen.



3/3

Weitere Auswertungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Tätigkeitsbericht.

Informationen zur Erhebung:

Der Tätigkeitsbericht des Gemeinderats wird jährlich publiziert und gibt Auskunft über die Arbeit des Gemeinderats und der Kommissionen. Es stehen Zahlen in einer Zeitreihe seit dem Amtsjahr 2010/2011 zur Verfügung, die systematische Vergleiche über die Zeit ermöglichen.

**Hinweis an die Redaktionen:**

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der abtretende Ratspräsident Christian Huser, T +41 79 401 71 85 (Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr), und die Parlamentsdienste des Gemeinderats, T +41 44 412 31 10, gerne zur Verfügung.